

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	100.1 Projektleitung Döppersberg
	Bearbeiter/in	Martina Langer
	Telefon (0202)	563 42 86
	Fax (0202)	563 85 11
	E-Mail	martina.langer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.10.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1515/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.11.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Entgegennahme o. B.
Neugestaltung Döppersberg - Bericht		

Grund der Vorlage

Der Bericht ist ergänzend zu den Ausführungen im Controllingbericht zu verstehen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Natursteinfassade

Die Natursteinfassade wurde zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit komplett befahren. Die abgenommenen Materialien wurden eingelagert. Die Befahrung wird auf Anraten des Gutachters 2 x jährlich durchgeführt. Die letzte Kontrolle fand Mitte Oktober 2021 statt. Dabei wurde loses Material entfernt.

Die Netze werden bei Bedarf von Unrat gereinigt.

Zur Klage zur Natursteinfassade, siehe unten Punkt Klagen.

2. Wupperpark

Baustellenbericht:

Die Arbeiten am Wupperpark befinden sich auf der Zielgeraden. Die Ertüchtigungen, Anpassungen und Erneuerungen an der Ufermauerkrone sind komplett abgeschlossen. Der Untergrund einschließlich des Asphaltoberbaus in der Freifläche sind abgeschlossen. Die Natursteineinfassungen der Bauminseln und des Bunkerhaupteinganges sind fertiggestellt. Die komplette Parkbeleuchtung ist installiert.

Die Lieferungen und Pflanzungen der Bäume, des Bambus, des Rasens und der Boden-decker sollen ca. Mitte/Ende November erfolgen. Die Bäume haben derzeit noch zu viel Laub um einen Standortwechsel von der Baumschule zum Pflanzort in Wuppertal gut anzunehmen. Bis dahin werden die Grüninseln mit Substrat und Pflanzerde aufgefüllt und profiliert, die vorgesehenen Ausstattungselemente wie Sitzauflagen, Fahrradbügel, Mülleimer usw. montiert.

Mit der gestalteten Oberflächenbeschichtung, die die komplette Asphaltfläche bedeckt, wurde am 18.10.2021 begonnen. Da diese Arbeiten aber 1:1 von Witterung und Temperatur abhängig sind (Einbau nur in zusammenhängenden Flächen, aber nicht bei Regen und kälteren Temperaturen möglich) wird es hier aufgrund der aktuellen und wechselhaften Bedingungen zu Verzögerungen kommen.

Nachdem durch die vielfachen Verzögerungen aus Lieferschwierigkeiten im Hochbau diese Arbeiten in die schlechte Jahreszeit verschoben werden mussten, ist an dieser Stelle deutlich darauf hinzuweisen, dass je nach Witterungsverlauf diese Arbeiten auch erst im folgenden Frühjahr fertig gestellt werden.

Bis dahin wären dann die Flächen über den Winter jedoch bereits uneingeschränkt benutzbar. Für die Beschichtungsarbeiten selbst, müssten die Flächen dann im Frühjahr noch einmal für ca. 1 Woche komplett abgesperrt werden und ständen in dieser Zeit der Allgemeinheit nicht zur Verfügung.

Der Stadtmarketingbereich im neuen Infopavillon hat am 25.10.2021 eröffnet. Anfang November soll dann das Café Cosa folgen. Bis zur Durchquerbarkeit der Parkfläche sind die Pavillons jeweils von der Alten Freiheit bzw. von der Morianstraße aus erreichbar.

3. Hochbau und Tiefbau

Parkdeck & Mall

Die Undichtigkeiten der Tageslichtöffnungen werden, wie berichtet, als Ersatzvornahme im Auftrag der Stadt Wuppertal ausgeführt. Die Kosten werden der ARGE Wittfeld/MBN in Rechnung gestellt.

Gehweg am Köbo-Haus:

Mittlerweile sind die Vertragsverhandlungen mit dem Eigentümer Köbo-Haus zwecks Verkauf des städtischen Grundstücks Südseite Köbo-Haus bis zur Stützwand B7 an und die Herstellung des noch fehlenden Gehwegs und der Grünfläche durch den Eigentümer Köbo-Haus ab- und der Vertrag geschlossen worden.

Die Herstellung erfolgt sobald die Sanierung des Köbo-Hauses weitestgehend abgeschlossen ist (geplant Frühjahr 2022), da bis dahin diese Fläche noch zwingend als Andienungs- und Lagerfläche benötigt wird.

Elisabeth-Schniewind-Straße (im Projekt sog. Zufahrt West)

Die Planung der Zufahrt West wird vorbereitet, die Randbedingungen werden mit den Beteiligten (Eigentümer/Investor Historisches Bahnhofsgebäude und ehem. Bundesbahndirektion) abgestimmt. Auch mit der DB AG sind hier noch weitere Abstimmungen erforderlich.

Gehweg Nord

Die Verkleidungsplatten an der Brüstung wurden durch extremen Vandalismus stark beschädigt. Daher wurde zunächst ein Schutzzaun aufgestellt. Die Konstruktion muss verändert werden. Die Vorbereitungen laufen.

Platz Ost

Die Planung zum Platz Ost ist noch auszuschreiben. Die Umsetzung der Leistungen wird angesichts der Priorität der anderen Projektbausteine als letztes Teilprojekt ausgeführt werden. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist derzeit leider nicht absehbar und hängt maßgeblich von der personellen Besetzung der Projektleitung nach Abschluss der Umsetzung des Wupperparks ab (ab 2022).

4. Förderung und Finanzierung

Der Landesrechnungshof hat erstmalig die Bezirksregierung zu den Fördermaßnahmen geprüft. Die Bezirksregierung hat die Stadt angeschrieben. Die Stadt bereitet die Beantwortung der Fragen vor. Im Ergebnis ist noch mit weiteren Gesprächen und Erläuterungen zu rechnen.

Mit den Prüfanmerkungen der Bezirksregierung an die Stadt werden verschiedene Themen angesprochen, die nun durch die Verwaltung zu untersetzen oder zu belegen sind. In vielen Punkten sieht die Stadt hier die Möglichkeit der ergänzenden Erläuterung. Im Städtebau wird das Vergabeverfahren zum Projektsteuerungsvertrag beanstandet, insbesondere die vorgezogene Beauftragung der Machbarkeitsstudie. Hierzu war die Stadt schon seinerzeit anwaltlich beraten und hat hier jetzt eine rechtliche Bewertung beauftragt.

Die Projektabrechnung wird bereits vorbereitet und ist Grundlage für die dann zu erstellenden Verwendungsnachweise.

Für bereits komplett in sich abgeschlossene Teilleistungen werden die Schlussverwendungsnachweise vorbereitet und sukzessive an die Zuwendungsgeber übergeben.

5. Klageverfahren

Zur Klage zur Natursteinfassade hat das Gericht die Beteiligten zu einem Schlichtungsgespräch im Januar 2022 eingeladen.

Die Klageerwiderng über Werklohnforderung in Höhe von 12,7 Mio. € brutto zuzüglich Zinsforderung ist am 14.10.2021 dem Gericht zugestellt worden.

Zum Klageverfahren JSWD ist das Gericht in die Suche eines Sachverständigen eingetreten.